

Sausitzisches

Magazin,

Erstes Stück, vom 15^{ten} Januar 1779.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Ein gut Wort aufs Neue Jahr 1779.

aus Ps. LXII. v. 8. 9.

Bei GOTT ist mein Heil, meine Ehre, der Fels meiner Stärke;
meine Zuversicht ist auf GOTT.

Hoffet auf Ihn allezeit, lieben Leute; schüttet euer Herz vor Ihm aus.
GOTT ist unsre Zuversicht.

Hoffnung kann das Herz erquick-
en:
Christen, sagt dies Trostwort
auf!
Scheint die Last euch zu erdrü-
cken

Zu dem sauren Lebenslauf:
Sagt nicht muthlos — hoffet doch!
Lebt doch unser HERR GOTT noch.

Der euch Leib und Seel gegeben,
Bis jegund gespeist, getränkt;
Und — daß ihr mögt freudig leben,
Seinen Sohn zum Heil geschenkt,
Seinen Geist zum Tröster giebt,
Und euch je und je geliebt;

Er, von dem die Hoffnung stammet,
Er, der selbst uns hoffen heißt,
Dessen Herz voll Liebe stammet,
Und sich immer treu beweist:
Dieser GOTT — der lebt ja noch:
Christen, sagt nicht, — hoffet doch!

Denkt doch nur die Felsengründe
Drauf der Christen Hoffnung steht.
Denkt — ob sich was größers finde,
Das noch über GOTT hingehet?
Nein! Er ist es ganz allein!
Wer Ihm traut: muß glücklich seyn.

Seine Treu, die nimmer weichet,
Seine Weisheit, die nie irrt,
Seine